

## **Probleme mit dem neuen Schulgesetz und Forderungen der Elternschulbewegung „MV Bildung ist Zukunft“:**

### **Mehr Geld für alle Schüler im Land: Erhöhung der Pro-Kopf-Zuwendung**

- Das neue Schulgesetz führt die schüler- statt der klassenbezogenen Zuwendung ein, d.h., die Schulen entscheiden nach ihren finanziellen Möglichkeiten, wie viele Klassen sie pro Jahrgang bilden: der Klassenteiler fällt, die Klassen werden u. U. erheblich größer! Nur wenn der Betrag, den die Schule je Schüler erhält, hoch genug ist, kann sie genug Lehrerstunden bezahlen! **Wir fordern deshalb eine Erhöhung der Pro-Kopf-Zuwendung und die Bildung kleinerer Klassen, um den individuellen Bedürfnissen der verschiedenen Kinder gerecht zu werden! Die nötige Schülerfürsorge mit Einzelförderung, gesundheitlicher Betreuung, Freizeitangeboten und Einsatz von Schulpsychologen und Mediatoren kann nur durch hierfür ausreichende Mittel gewährleistet werden.**
- Die Zuwendungen pro Schüler werden ab dem Schuljahr 2009/2010 direkt an die Haushaltslage gekoppelt und sind jederzeit veränderbar! Das gibt es in keinem anderen Bundesland. Lediglich Zusatzstunden für Lernhilfen sind in anderen Bundesländern von der Haushaltslage abhängig. Es ist zu befürchten, dass die Zuwendungen pro Schüler jedes Jahr weiter gekürzt werden, da die Haushaltslage, auch auf Grund der Finanzkrise, die nächsten Jahre eher schlechter werden wird. **Wir fordern ein Umdenken in der Prioritätensetzung des Landes und somit eine verlässliche Finanzausstattung der Schulen zur Schaffung eines guten Lernumfeldes für unsere Kinder, mit motivierenden Lernmaterialien und angemessenen Unterrichtsräumen, unabhängig von der Haushaltslage! Für die Bildung unserer Kinder darf nicht nur das Geld zu Verfügung stehen, was im Haushalt im jeweiligen Jahr gerade übrig ist.**
- Das neue Gesetz nennt keine Zahlen! Konkrete Angaben werden undurchsichtig erst in nachgeordneten Verordnungen gemacht, die nicht solche Aufmerksamkeit hervorrufen wie Gesetzesänderungen und jederzeit veränderbar sind. **Wir fordern Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit, also Transparenz in der Berechnung der Pro-Kopf-Zuwendung sowie die rechtzeitige öffentliche Bekanntgabe von nachvollziehbaren Zahlen!**

### **Erhalt der Bildungsvielfalt und Chancengleichheit in MV**

- Das neue Gesetz stellt einige Schulen besser und andere schlechter als vorher, indem der Sockelbetrag, der unabhängig von der Schülerzahl pro Schule und Klassenstufe gezahlt wird, willkürlich pro Klassenstufe festgelegt wurde und bei Unterschreitung einer Mindestschülerzahl pro Schule auch noch gekürzt wird. Das ist nicht gerecht. **Wir fordern: es darf keine Schule schlechter gestellt werden, als bisher und keine weiteren Schulschließungen geben! Das Geld, das durch die bisherigen Schließungen eingespart wurde, muss dem Schulsystem wieder zugeführt werden und reinvestiert werden! Wir fordern gleiche Förderung von allen Schülern in allen Schulen, sowohl in staatlicher als auch freier Trägerschaft, auf dem Land und in der Stadt, großer und kleiner Schulen!**
- Das Gesetz fordert die Einführung der gebundenen Ganztagschule zur Wahrung der Chancengleichheit, so dass es z.B. jedem Schüler möglich ist ein Instrument zu lernen, oder eine Sportart zu betreiben und Hilfe bei der Übung des Lernstoffs zu bekommen, was ohne die Ganztagschule evtl. an den finanzielle Gegebenheiten des Elternhauses scheitern könnte. Sie kann aber nur sinnvoll umgesetzt werden, wenn hier Mittel zur Verfügung gestellt werden. Im neuen Gesetz sind aber keine vorgesehen, d.h., die Ganztagschule wird eine reine Aufbewahrungsstätte. **Wir fordern Konzepte und Geld, um die Ganztagschulzeit inhaltlich zu füllen z.B. durch Vernetzung mit außerschulischen Partnern!**
- MV sieht keinerlei Mittel für die Kooperation mit außerschulischen Partnern vor! Andere Bundesländer zahlen diese wenigstens unter Haushaltsvorbehalt. **Wir fordern Nachbesserung!**

### **Eine wirklich selbstständige Schule!**

- Selbstständige Schule soll den Schulen Finanz- und Personalhoheit bringen – da die Finanzen aber an den Haushalt gekoppelt sind, gibt es keine Freiheit, keine Planungssicherheit und damit auch keine Sicherheit die Lehrerstellen betreffend! Somit ist auch keine Leitbild- oder Schulprofilarbeit mehr möglich! **Wir fordern Planungssicherheit und Entkopplung vom Haushalt, bessere Arbeitszeitmodelle für Lehrer und realistische Berechnung aller Personalkosten, sowie Unterstützung besonderer Bildungsprofile!**
- Der Verwaltungsaufwand für die Ein- und Durchführung der selbstständigen Schule soll von den Lehrern und Schulleitern aufgefangen werden! **Wir fordern zusätzliche Mittel oder Stellen für diese Arbeit, sowie Zeit und Geld für nötige Fortbildungen! Wirklich selbstständige Schule mit einer guten Ausbildung für unsere Kinder kann nicht kostenneutral umgesetzt werden!**

Fazit: Wir brauchen eine lebensnahe Schule, die Sozialkompetenz und selbständiges Lernen den individuellen Möglichkeiten entsprechend vermittelt. Eine Schule, in der Schüler und Lehrer gerne lernen und arbeiten, und die den Lernstoff ansprechend und den individuellen Bedürfnissen eines Jeden entsprechend vermittelt. **Investitionen in die Bildung sind Investitionen in die Zukunft.**